

Für Wohnmobile über 3,5 t ist die Maut in Spanien **streckenabhängig** und wird in der Regel teurer als für Pkw abgerechnet. Ihr Fahrzeug fällt dort in die höhere Kategorie *Pesados I*. Mautboxen, wie die [ADAC Camper Mautbox](#), [Bip & Go](#), oder die [maut1.de Mautbox](#), vereinfachen die Durchfahrt erheblich. [[1](#), [2](#), [3](#), [4](#), [5](#)]

Die wichtigsten Details zu Ihrem Wohnmobil im Überblick:

- **Mautklassen:** Wohnmobile über 3,5 Tonnen zählen auf spanischen Mautstrecken meist zur Kategorie *Pesados I* (Fahrzeuge mit 2 Achsen und Zwillingsreifen oder über 3,5t Gesamtgewicht). Die Gebühren liegen hier etwa beim 1,6-fachen des Pkw-Gruppentarifs. [[1](#)]
- **Bezahlung:** An den Mautstationen können Sie bar oder mit Kreditkarte zahlen. Beachten Sie hierbei die jeweiligen Symbole an den Spuren (grüner Pfeil für Personal, Kartensymbol für Automaten). [[1](#)]
- **Telepeaje / Via-T:** Um Mautstationen zügig und bargeldlos zu passieren, nutzen Sie die reservierten Via-T/Télépeaje-Spuren. [[1](#), [2](#)]
- **Mautboxen:** Spezielle Camper-Mautboxen, wie die ADAC Camper Mautbox in Kooperation mit DKV, Bip & Go, eine Tochtergesellschaft der Sanef-Gruppe oder die [maut1.de Mautbox](#), sind extra für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen und oft auch über 3 Meter Höhe konfigurierbar. Diese Boxen funktionieren länderübergreifend auch in Frankreich, Italien, Portugal und teils Österreich. [[1](#), [2](#), [3](#), [4](#)]
- **Tempolimit:** Mit einem Wohnmobil über 3,5 Tonnen gelten in Spanien strengere Tempolimits. Maximal erlaubt sind 90 km/h auf Autobahnen und Autovías sowie 80 km/h auf sonstigen Straßen außerorts. [[1](#), [2](#)]

Quelle Google search, KI unterstützt